

**40jähriges Jubiläum des Sprachheilzentrums Wilhelmshaven  
und SpraKiKon 2012 am 04.10.2012**

**Grußwort von Heiner Pott,  
Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für  
Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration**

***- Es gilt das gesprochene Wort -***

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Langen,  
sehr geehrte Frau Plümer,  
sehr geehrter Herr Dr. Groth,  
sehr geehrter Herr Hacker,  
sehr geehrter Herr Spitzer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

auch ich darf Sie ganz herzlich zur 4. SpraKiKon im Jahre 2012 begrüßen. In diesem Jahr findet die Sprachheilkindergartenkonferenz im AWO-Sprachheilzentrum hier in Wilhelmshaven statt. Das AWO-Sprachheilzentrum feiert heute gleichzeitig sein 40jähriges Jubiläum. Hierzu gratuliere ich allen im Team ganz herzlich.

Die diesjährige SpraKiKon steht unter dem Motto „Sprache will gelernt sein!“

Sprache ist unser zentrales Kommunikationsinstrument. Sie ist u. a. entscheidend für unsere Persönlichkeitsentwicklung. Sprache ist für das lebenslange Lernen und die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft elementar. Wer nicht sagen kann, was er will, wird nicht verstanden. Wer nicht verstanden wird, steht schnell am Rande der Gesellschaft.

Mittels Sprache nehmen wir Kontakt zu unseren Mitmenschen auf und halten diesen. Über Sprache drücken wir unsere Empfindungen aus. Wir benötigen sie, um uns zu behaupten. Dies gilt für Kinder mindestens so wie für uns Erwachsene. Durch Sprache erschließt sich dem Kind die Welt. Wenn Kinder sprechen lernen, können sie erstmals Fragen stellen, die sie bewegen und Bedürfnisse konkret verbalisieren. Sie sind in der Lage, Gedanken und Gefühle durch Sprache mitzuteilen. Durch diese zielgerichtete Kommunikation erfahren sie viele Dinge, die sie bewegen, erweitern ihr Wissen und ihr Selbstbewusstsein.

Je mehr Ansprache und Zuwendung sie von den Eltern erfahren und ernst genommen werden, desto besser wird sich in der Regel auch die Sprache entwickeln. Die Sprache ist ein elementarer Aspekt in der Entwicklung eines Kindes, wobei die Entwicklung unterschiedlich verläuft. Einige Kinder sprechen sehr früh, während andere Kinder erst später einen umfangreichen Wortschatz bilden. Im Alter von drei bis vier Jahren kann beurteilt werden, ob eine wesentliche Sprachstörung vorliegt. Dann müssen wir dafür sorgen, Sprachstörungen rechtzeitig vor der Einschulung zu erkennen und therapieren.

Sprachstörungen sind vielschichtig und komplex. Sie können die unterschiedlichsten Ursachen haben. Die Probleme können durch Hörstörungen, physische Probleme z. B. im Mund oder aber auch im emotionalen Bereich begründet sein. Um der Vielschichtigkeit und dem Zusammenhang von Sprachverzögerungen und Sprachstörungen und ihren Ursachen gerecht zu werden, bedarf es der Unterstützung mehrerer Professionen in einem interdisziplinären Team.

Dieser Ansatz hat hier in Niedersachsen eine lange Tradition. Bereits in den 1950er Jahren gab es einen ersten Beauftragten für Sprachheilfürsorge. Von Beginn an haben die Kommunen und das Land die Hör- und Sprachheilberatung gemeinsam organisiert. Die Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen im LS arbeitet vertrauensvoll mit den kommunalen Gesundheitsämtern und auch mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zusammen.

Der interdisziplinäre Ansatz des professionellen Teams aus den Bereichen Sprachtherapie, Psychologie, Pädagogik und Bewegungstherapie war in Niedersachsen die ganzheitliche Grundidee. Heute wird in Niedersachsen in 78 Sprachheilkindergärten und 9 Kindergärten für Hörgeschädigte nach diesem Ansatz verfahren. Jeden Tag werden so rund 2.200 Kinder professionell und interdisziplinär betreut mit hoher Qualität. Eine Qualität, die so hoch ist, dass um die 60 Prozent der Kinder, die einen Sprachheilkindergarten besucht haben, mittel- und langfristig eine weitgehende Integration in den Regelschulen erreichen.

Sie legen damit ganz entscheidende Weichen für die Entwicklung der Kinder in ihrem weiteren Leben. Dank Ihrer Hilfe haben sie in ihrem späteren Alltag und auch im Berufsleben kaum noch Sprachprobleme und damit verbundene evtl. Einschränkungen.

Wie passt die Ausrichtung der Sprachheilkindergärten in die Diskussion um Inklusion?

Land auf Land ab ist die Inklusion in aller Munde. Die Inklusion ist der Begriff, der wie kein anderer für einen Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe steht. Der Weg von der institutionellen Hilfe zur personenzentrierten, passgenauen Unterstützung eines jeden einzelnen Menschen mit Behinderung bei einer gleichberechtigten gesellschaftlichen Teilhabe nach seinem Willen und seinen Fähigkeiten ist das Ziel. Aber auch die Inklusion selbst muss immer wieder neu für jeden einzelnen Menschen mit Behinderung definiert werden. Was heißt Inklusion konkret für den Einzelnen? Was ist gut für sie bzw. ihn? Hierbei ist m. E. auch unser Schutzanspruch für den Menschen mit Behinderung unbedingt zu beachten. Eine rein ideologische Betrachtung wäre kontraproduktiv. Die Qualität der Leistung muss erhalten bleiben. Und wir haben heute eine hohe Qualität. Inklusion darf nicht zur Exklusion führen, in dem wir Kinder zu schnell in einen nicht geschützten und adäquat betreuten Bereich schicken.

Für die Kinder in den Sprachheilkindergärten ist deren Besuch der Weg in die Inklusion. Die hohe Integrationsquote in die Regelschule belegt dies eindrucksvoll. Diese bewährte und erfolgreiche Komplexleistung in der heutigen Form in Regelkindergärten zu transportieren, stelle ich mir aktuell sehr schwierig vor. Sie wird hier in den Sprachheilkindergärten passgenau für die Kinder angeboten.

Insbesondere bieten die Sprachheilkindergärten den Kindern einen geschützten Rahmen beim Erlernen von Sprache. Hier verspottet sie niemand. Hier sind sie unter Gleichen akzeptiert und trauen sich, sprechen zu üben. Sie brauchen keine Versagensängste haben und können Selbstvertrauen in sich und ihre Sprache entwickeln.

Das 40jährige Jubiläum des Sprachheilzentrums Wilhelmshaven spiegelt exemplarisch die historische und erfolgreiche Arbeit der Sprachheilkindergärten und der Sprachheilheime sowie auch der AWO auf diesem Gebiet wieder.

Schon früh haben Sie die Werscherberger Sprachfibel veröffentlicht. Und Ihr Engagement ist ungebrochen. Erst im letzten Jahr ist die Evaluation zur Wirksamkeit der interdisziplinären Sprachheilarbeit in den Sprachheilkindergärten auf bundesweite Beachtung gestoßen.

In ihrer 40jährigen erfolgreichen Tradition haben sie stets die Kinder mit Sprachverzögerungen und Sprachstörungen in das Zentrum aller Überlegungen gestellt. Entscheidend im Sprachheilkindergarten und im Sprachheilheim in Wilhelmshaven sind die Art und Weise der Therapie und die Einstellung des interdisziplinären Teams. Hier zählt die Qualität der persönlichen Zuwendung zu den Kindern. Das kostet Kraft und verlangt einen enormen persönlichen Einsatz. Ich möchte Ihnen deshalb meine höchste Anerkennung für die von Ihnen geleistete Arbeit mit den Kindern aussprechen. Die Erfolge, die Sie hier im Sprachheilzentrum Wilhelmshaven und auch in den übrigen Spracheinrichtungen in Niedersachsen bei den Kindern erzielen, sind Erfolge für das ganze weitere Leben der Kinder.

Ich wünsche Ihnen allen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hier im Sprachheilzentrum Wilhelmshaven und in ganz Niedersachsen und den Kindern für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Ich danke Ihnen, dass Sie in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem LS die 4. SpraKiKon ausrichten. Auf der SpraKiKon finden Sie als Fachleute ein Forum zum Austausch, Informationen und Anregungen.

Zukünftig wird das LS auf seiner Homepage die jährlich stattfindende Konferenz um das SpraKiWiki ergänzen. Hier bieten wir Ihnen auch zwischen den jährlichen Tagungen Gelegenheit, sich fachlich auszutauschen. Als Sprachheileinrichtung können Sie eigene Beiträge im Wiki veröffentlichen. Hier können Sie ggf. aktuelle Fragen klären oder diskutieren. Nutzen Sie SpaKiWiki so zahlreich wie Sie die SpraKiKons besuchen!

Für die 4. SpraKiKon wünsche ich Ihnen einen informativen weiteren Verlauf, einen Gewinn bringenden fachlichen Austausch und viel Rückenwind für Ihre Arbeit.